



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Eichendorff, Joseph von - Zwielficht - Der alte Garten - Hörst du die Gründe rufen? - Texte und Hinweise zur Interpretation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<p><b>SCHOOL-SCOUT:</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>TMD: 3858</b></p>	<p><b>Deutsch</b></p> <p><b>Eichendorff:</b></p> <p><b>„Zwielicht“, „Der alte Garten“, „Hörst du die Gründe rufen?“</b></p> <p><b>- Texte und Hinweise zur Interpretation</b></p>
<p><b>Kurzvorstellung des Materials:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die drei vorgestellten Gedichte beschreiben, wie viele andere Gedichte Eichendorffs auch, das besondere Verhältnis von Mensch und Natur, d.h. die eigentümliche „kommunikative“ Wechselwirkung zwischen dem wahrgenommenen augenblicklichen Zustand der Natur / der Naturstimmung und der Gestimmtheit / seelischen Befindlichkeit des Menschen..</li> </ul>
<p><b>Übersicht über die Teile</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunächst der jeweilige Text</li> <li>• Erschließungsfragen</li> <li>• Interpretationshinweise             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußere Form / Erster Eindruck</li> <li>• Inhaltserläuterung</li> <li>• Künstlerische Eigenart</li> <li>• Aussage / Einschätzung des Gedichts</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Information zum Dokument</b></p>	<p>Ca. 10 Seiten, Größe ca. 63 KByte</p>
<p><b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b></p>	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a></p>

## Zunächst der Text

### I.) Zwielicht <sup>1</sup>

1. Dämmerung will die Flügel spreiten,  
Schaurig rühren sich die Bäume,  
Wolken ziehn wie schwere Träume –  
Was will dieses Graun bedeuten?
  
2. Hast ein Reh du, lieb vor andern,  
Laß es nicht alleine grasen,  
Jäger ziehn im Wald und blasen,  
Stimmen hin und wieder wandern.
  
3. Hast du einen Freund hienieden,  
Trau ihm nicht zu dieser Stunde,  
Freundlich wohl mit Aug und Munde,  
Sinnt er Krieg im tückschen Frieden.
  
4. Was heute müde gehet unter,  
Hebt sich morgen neugeboren.  
Manches bleibt in Nacht verloren -  
Hüte dich, bleib wach und munter!

---

<sup>1</sup> Der Text ist in dem zwischen 1810 und 1812 von Eichendorff geschriebenen Roman „Ahnung und Gegenwart“ ein von dem Romanhelden Friederich gesungenes Lied. 1837 erhält er in Eichendorffs erster Gedichtsammlung den Titel „Zwielicht“.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Eichendorff, Joseph von - Zwielficht - Der alte Garten - Hörst du die Gründe rufen? - Texte und Hinweise zur Interpretation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

